

# Niederschrift

## über die 10. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal am 09. Dezember 2009, 14.00 Uhr, in der Mittelrheinhalle, Bacharach

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder **und** mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

### **Folgende Verbandsmitglieder hatten sich entschuldigt (16):**

Land Hessen  
Landkreis Mayen-Koblenz  
OG Perscheid  
OG Wiebelsheim  
OG Kamp-Bornhofen  
OG Bornich  
OG Kestert  
OG Lierschied  
OG Nochern  
OG Patersberg  
OG Reitzenhain  
OG Weisel  
OG Münster-Sarmsheim  
OG Waldalgesheim  
OG Weiler bei Bingen  
Rüdesheim am Rhein

### **Folgende Verbandsmitglieder waren nicht entschuldigt (9):**

OG BRey  
OG Niederburg  
Stadt Kaub  
OG Auel  
OG Dahlheim  
OG Dörscheid  
OG Prath  
OG Sauerthal  
OG Weyer

**Von den 60 Verbandsmitgliedern waren somit 35 anwesend (= 58%). Von den insgesamt 202 Stimmen waren 167 anwesend (= 83%).** Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

### **TOP 1: Begrüßung und Rückblick**

Verbandsvorsteher Bertram Fleck eröffnet um 14.05 Uhr die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Bürgermeister, die Vertreter der Ministerien sowie der Presse und bedankt sich bei der Stadt Bacharach für die Organisation der Räumlichkeiten und der Bewirtung für die Verbandsversammlung.

Herr Bürgermeister Franz-Josef Riediger begrüßt die Verbandsversammlung ebenfalls im Namen der gesamten Verbandsgemeinde Rhein-Nahe.

Anschließend begrüßt Herr Fleck den Staatssekretär, Herrn Prof. Dr. Hofmann-Göttig. Er berichtet über die aktuellen Veränderungen bei den MittelrheinMusikMomenten. Das Festival wird nun unter der Leitung des neuen Intendanten der Rheinischen Philharmonie, Herrn Frank Lefers, gemeinsam mit der Agentur Uli Piel fortgeführt.

Das Welterbe Oberes Mittelrheintal hat aus dem 150 Mio. € Investitionsprogramm für nationale Welterbestätten überproportionale Zuwendungen erhalten. Die Begleitung des Mittelabrufs wird über Herrn Dr. Schüler-Beigang gewährleistet, der für Hilfestellungen kontaktiert werden kann. Eine mögliche Weiterführung des Programms ist zurzeit noch ungewiss. Jedoch wird die neue Bundesregierung durch die erfolgreiche Umsetzung förmlich zu Fortführung gedrängt.

Die UNESCO-Kommission bestritt auf ihrer Sitzung in Sevilla die infrastrukturelle und wirtschaftliche Notwendigkeit einer Mittelrheinbrücke nicht. Jedoch muss belegt werden, dass eine 24-Stunden-Fährverbindung nicht den gleichen positiven Effekt hat, wie eine feste Querung mittels Brücke und die Auswirkungen eines solchen Eingriffs auf die Natur sowie den universellen Wert des Welterbetals müssen untersucht werden. Internationale Berater und Experten erstellen zurzeit dieses Gutachten, welches der UNESCO-Kommission zeitnah für die anstehende Sitzung in Brasilia zur Verfügung gestellt werden muss.

Herr Prof. Dr. Hofmann-Göttig wird sich auch in seiner künftigen Funktion als Oberbürgermeister der Stadt Koblenz weiterhin für das Welterbe einsetzen und sich gerne im Rahmen seiner Möglichkeiten in die Pflicht nehmen lassen.

Bezüglich der Tagesordnung bestehen keine Ergänzungs- und Änderungswünsche seitens der Verbandsmitglieder.

## **TOP 2 : Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 26.02.2009**

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 26.02.2009 in Lorch werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig beschlossen wird.

## **TOP 3: Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2008**

### **Erläuterungen:**

Herr Ortsbürgermeister Karl-Josef Perscheid trägt als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses das Prüfergebnis des Jahresabschlusses 2008 vor. Er bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und bittet die Verbandsversammlung den Vorstand entsprechend zu entlasten.

### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2008 fest und erteilt dem Vorstandsvorsteher und den stellvertretenden Vorstandsvorstehern Entlastung. Einstimmigkeit

## **TOP 4: Übertragung von Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2008 in das Haushaltsjahr 2009**

### **Erläuterungen:**

Herr Landrat Fleck erörtert den Sachstand.

### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die Übertragung der Ermächtigungen für ordentliche Aufwendungen und ordentliche Auszahlungen aus dem Haushaltsjahr 2008 in das Haushaltsjahr 2009. Einstimmigkeit.

#### **TOP 5: Einrichtung einer Halbtagsstelle zur Unterstützung der Geschäftsstelle**

##### **Erläuterungen:**

Herr Fleck macht zu Beginn seiner Ausführungen deutlich, dass die Einstellung zusätzlichen Personals, besonders der Kosten wegen, grundsätzlich ein schwieriges Thema sei. Anschließend macht er deutlich, dass das Personal der Geschäftsstelle kontinuierlich viele Überstunden ansammle, wozu natürlich auch der nicht unerhebliche Zeitaufwand für Verwaltungs- und Bürotätigkeiten beitrage. Zwar unterstützen die Kreisverwaltungen Rhein-Lahn und Rhein-Hunsrück die Geschäftsstelle, jedoch kann dies eine Entlastung vor Ort nicht kompensieren. In diesem Zusammenhang weist Herr Landrat Kern darauf hin, dass seine Mitarbeiter während seiner Amtszeit als Verbandsvorsteher erhebliche Zeitanteile für Tätigkeiten für den Zweckverband aufwenden mussten. Das sei in diesem Umfang nicht mehr machbar. Herr Fleck macht deutlich, dass durch die Einstellung einer Verwaltungskraft Frau König-Lehrmann und Herr Raab mehr Zeit für Projektarbeit im Welterbegebiet aufwenden und somit ihren eigentlichen Aufgaben intensiver nachgehen können.

Der AK Kommunal empfiehlt der Verbandsversammlung, einer zusätzlichen Halbtagsstelle zuzustimmen, da diese hinreichend begründet und notwendig sei.

##### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt mehrheitlich mit einer Enthaltung die Einrichtung einer Halbtagsstelle bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes zum schnellstmöglichen Zeitpunkt.

#### **TOP 6: Dauerhafte Führung der Haushalts- und Kassengeschäfte des Zweckverbands durch die Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück**

##### **Erläuterungen:**

Herr Landrat Fleck erörtert den Sachstand.

##### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung stimmt der generellen Übernahme der Haushalts- und Kassengeschäfte durch die Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück zu. Des Weiteren stimmt die Verbandsversammlung der Zahlung einer adäquaten Kostenerstattung an den Rhein-Hunsrück-Kreis in Form einer jährlichen Pauschale zu. Einstimmigkeit.

#### **TOP 7: rheinpartie**

##### **Erläuterungen:**

Herr Fleck macht deutlich, dass die „rheinpartie“ durchweg positiv zu bewerten sei. Durch die umfangreiche Presseresonanz wurde eine wichtige Image- und Medienwirksamkeit erzielt. Allerdings seien auch der hohe finanzielle Aufwand und die hohe Arbeitsbelastung der Geschäftsstelle zu berücksichtigen. Beim finanziellen Aufwand muss aber auch darauf hingewiesen werden, dass gerade im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit Dinge nachhaltig entwickelt worden sind, wie zum Beispiel der neu gestaltete Welterbeplan. Ohne Sponsoring ist eine solche Veranstaltung aber grundsätzlich nicht möglich.

Danach zeigt die Geschäftsstelle Fotoimpressionen der Veranstaltung.

Herr Bungert betont, dass die Resonanz auf die Veranstaltung sehr gut gewesen sei. Das Niveau des gelungenen Auftaktes zu halten sei dabei besonders wichtig und daher sollte eine Wiederholung im 2-Jahresrhythmus vorgesehen werden, um die notwendigen Vorbereitungen, Finanzierungsmöglichkeiten und Werbemaßnahmen frühzeitig vorbereiten zu können. Auch könne die Veranstaltung weiterhin als LEADER-Projekt gefördert werden.

Frau Eichner übt lediglich Kritik an der Terminierung der rheinpartie, da alle Unterkunftsmöglichkeiten um den Tag der Deutschen Einheit bereits vorzeitig belegt waren. Das Veranstaltungskonzept war jedoch eine Bereicherung für die Region, da auch die Bevölkerung mit ihrem Engagement eingebunden wurde.

Herr Mallmann weist auf die Verwirrung hinsichtlich der beiden kurz aufeinander folgenden Installationen am Loreley-Felsen hin und dass man Begehrlichkeiten der Künstler besser koordinieren sollte. Herr Fleck appelliert daher auch an die Zweckverbandsmitglieder, dass von kommunaler Seite solche Zusagen an zwei Künstler verwehrt bleiben, denn diese Entscheidung und Genehmigung obliegt den Kommunen.

Herr Kring begrüßt die moderne Adaption und Auseinandersetzung mit der Rheinromantik und dem Welterbetal. Schließlich waren es auch die Künstler des 18. Jahrhunderts, die das Mittelrheintal weltbekannt machten.

Als Meinungsbild kristallisiert sich heraus, die Veranstaltung zukünftig in einem 2-Jahresrhythmus durchzuführen.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die Fortsetzung der „rheinpartie“ im 2-Jahresrhythmus und entsprechende Mittel in den Haushalt 2010/2011 des Zweckverbands einzustellen. Einstimmigkeit.

**TOP 8: Sponsoring „rheinpartie“**

**Erläuterungen:**

Herr Landrat Fleck erörtert den Sachstand.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung stimmt der Annahme der Sponsorengelder einstimmig zu.

**TOP 9: Webpräsenz Welterbe**

**Erläuterungen:**

Die Agentur Lindner & Steffen stellt Ihre Konzeptidee der neuen Webpräsenz vor und macht deutlich, dass dies ein Angebot des Zweckverbandes an die Kommunen sei. Das neue Web-System soll keiner Kommune aufgezwungen werden, allerdings kann es besonders den kleinen Kommunen eine Hilfestellung bieten, den jeweiligen Internetauftritt zu verbessern. Die bisherigen Homepages können weiterhin parallel zu der neuen Webpräsenz betrieben und mit dieser verlinkt werden. Die Einheit der Welterberegion soll jedoch als verbindende Klammer genutzt werden und nach Außen wahrnehmbar repräsentiert werden.

Um die Umsetzung und Notwendigkeit des Projektes zu erfassen, fand vorab ein Informationstermin mit den Webmastern der Kommunen statt.

Herr Mallmann erfragt die Gesamtkosten des Projektes und stimmt einer gegenseitigen Vernetzung zu. Jedoch sollte darauf geachtet werden, dass für die Kommunen keine weiteren

Kosten anfallen und keine Konkurrenzen aufgebaut werden (z.B. kommunale Gewerbeseiten).

Herr Riediger lobt die zeitgemäße Idee und Umsetzung. So wird ein Überblick über die Welt-erberegion geboten und die Zusammengehörigkeit dokumentiert.

Herr Oster spricht sich für die Umsetzung und ansprechende Gestaltung aus, gibt jedoch zu bedenken, dass bereits eine Vielzahl an Plattformen bestehen, die entsprechend integriert werden müssen. Es sollten keine weiteren „Parallelwelten“ aufgebaut werden.

Herr Lindner erläutert die Projektkosten, die in Relation zu der Anzahl der Mitgliedskommunen des Welterbes betrachtet werden müssen. Zudem kann der bisherige Aufwand der aktuellen Pflege der einzelnen Internetportale reduziert werden, da grundlegende Inhalte von einer zentralen Stelle aus gepflegt werden. Die unterschiedlichen kommunalen Inhalte sollen weiterhin von den Kommunen oder deren Webmastern gepflegt werden. Eine entsprechende Schulung zum Umgang mit Typo3 wird den Gemeinden durch den Zweckverband angeboten.

Herr Kern weist noch einmal auf die Notwendigkeit einer gemeinsamen Identität hin, welche als Fortsetzung zu den bereits realisierten Projekten (Welterbe-Logo, Welterbe-Stelen, Informations-, Leit- und Orientierungssystem, Welterbe-Atlas, Welterbe-Fahnen, etc.) auch im Internet erkennbar sein muss.

#### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt mehrheitlich, jedoch mit 17 Gegenstimmen, unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das Projekt „Webpräsenz Welterbe“ umzusetzen.

### **TOP 10: BuGa 2011/ BuGa in der Region**

#### **Erläuterungen:**

Herr Fleck trägt den Sachstand vor. Der Zweckverband ist bei den Planungen für die Präsentation des Welterbes miteingebunden und wird sich mit 2 Modulen auf der BuGa präsentieren. Herr Raab zeigt den aktuellen Planungsstand mittels einer Powerpoint-Präsentation. Auf einer zentralen Bühne im Festungsgraben der Festung Ehrenbreitstein können vom 15. April bis 16. Oktober 2011 regionale Gruppen auftreten. Interessenten aus dem Welterbegebiet können sich bei der Geschäftsstelle des Zweckverbands melden.

#### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

### **TOP 11: Welterbe-Gastgeber – die Botschafter der Welterbes**

#### **Erläuterungen:**

Frau König-Lehrmann stellt mittels einer Beamer-Präsentation die bisherigen Aktivitäten und Erfolge der Welterbe-Gastgeber vor. Mit viel Engagement ist ein Netzwerk unterschiedlicher Gastronomiebetriebe zusammengewachsen, welche als Botschafter der Region die Gäste des Welterbes betreuen. Die Initiative der Welterbe-Gastgeber ist ein erfolgreiches Projekt des Zweckverbandes und bedarf daher der weiteren Unterstützung.

#### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt, die Welterbe-Gastgeber als offizielle Botschafter der Region Welterbe Oberes Mittelrheintal anzuerkennen. Gleichzeitig sollen durch die Tourist-Informationen die hochqualifizierten Betriebe bevorzugt empfohlen und in den Gastgeber-Verzeichnissen beworben werden. Die Mitglieder des Zweckverbandes werden sich für eine

einheitliche Berichterstattung in Form einer Serie über alle 24 Betriebe in den Verbandsblättern einsetzen. Einstimmigkeit.

## **TOP 12: Bahnhofspaket Mittelrhein – Masterplan Verkehrsstationen**

### **Erläuterungen:**

Über den Stand der Entwicklungen sowie den aktuellen Masterplan für Verkehrsstationen, barrierefreie Bahnhöfe und Bahnsteige berichtet in der Sitzung Herr Prells (Stadt-Land-Bahn, Boppard).

Das Land fördert die Sanierung der Verkehrsstationen, die Ansprechpartner hinsichtlich der Förderung sind dem Masterplan zu entnehmen.

### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

## **TOP 13: Mitteilungen, Verschiedenes, Termine**

### *Terminankündigung AK Kommunal:*

Die nächste Sitzung des AK Kommunal findet am 09.02.2010, 15.00 Uhr statt.

### *Terminankündigung Verbandsversammlung*

Die nächste Verbandsversammlung des Zweckverbandes findet am 25.02.2010, 16.00 Uhr statt.

Anschließend präsentiert der rheingauer Künstler Michael Apitz seine Arbeiten, welche in der Mittelrheinhalle ausgestellt sind.

St. Goarshausen, den 13.01.2010

Der Vorsitzende:

(Bertram Fleck)

Die Schriftführerin:

(Nadya König-Lehrmann)